FANZUN

Nachhaltigkeitsbericht
2024–2025

Architekten · Ingenieure · Berater

Ganzheitlich entwickeln,
gestalten und realisieren.

Schweizweit.

2010 entstanden bei Muottas Muragl unsere ersten Solarzellen, die nicht an einem Gebäude montiert wurden – eine Pionierleistung auf 2'456 m.ü.M.

Jede Idee trägt Verantwortung

Seit über 60 Jahren erwecken wir als Fanzun AG Ideen zum Leben. Mit mehr als 120 Fachleuten an unseren Standorten in Chur, Zürich und im Engadin gestalten wir Räume, in denen Menschen leben, arbeiten und sich entfalten.

Unser Anspruch ist ganzheitlich: Wir schaffen Bauwerke, die funktional, ästhetisch und verantwortungsvoll sind. Wir übernehmen Verantwortung – für unsere Projekte, unser Team und die Gesellschaft. Wir leben Wertschätzung, vertrauen einander und streben nach überzeugenden Resultaten. Und wir gestalten die Zukunft nachhaltig – aus Überzeugung, nicht aus Trend.

Nachhaltigkeit ist tief in unserem Leitbild verankert: Wir verfolgen in unseren Projekten den optimalen Einsatz unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Dieser Bericht zeigt transparent, wo wir heute stehen, welche Ziele wir verfolgen und welche konkreten Massnahmen wir ergreifen, um unseren ökologischen Fussabdruck zu verringern, als attraktiver Arbeitgeber soziale Verantwortung zu übernehmen und dabei wirtschaftlich erfolgreich zu bleiben.

Unser Nachhaltigkeitsverständnis

Für Fanzun bedeutet Nachhaltigkeit das Zusammenspiel von ökologischer Verantwortung, sozialer Gerechtigkeit und wirtschaftlicher Stabilität. Unser Handeln orientiert sich an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen. Folgende haben wir für uns als besonders wichtig identifiziert:

- SDG 4 (Hochwertige Bildung)
- SDG 5 (Geschlechtergleichheit)
- SDG 7 (Bezahlbare und saubere Energie)
- SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum)
- SDG 9 (Industrie, Innovation und Infrastruktur)
- SDG 11 (Nachhaltige Städte und Gemeinden)
- SDG 12 (Nachhaltige/r Konsum und Produktion)
- SDG 13 (Massnahmen zum Klimaschutz)
- SDG 15 (Leben an Land)

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie wurde 2024/2025 in einem partizipativen Prozess entwickelt: Über 100 Mitarbeitende haben in Umfragen und Workshops ihre Perspektiven eingebracht. Daraus entstanden sechs zentrale Handlungsfelder, die wir kontinuierlich weiterentwickeln.

Nachhaltiges Handeln ist aufgrund unserer Werte und Visionen bei Fanzun keine neue Erfindung und an vielen Stellen bereits selbstverständlich. Mit unserer Strategie möchten wir diese Bemühungen bündeln und koordinierter angehen. Die nächsten Seiten zeigen, wie wir in allen sechs Handlungsfeldern konkrete Massnahmen umsetzen – viele davon sind bereits fester Bestandteil unseres Alltags.

Effizienz im Ressourcenverbrauch

Papierloses Büro
Langlebige IT-Infrastruktur
BIM-Fähigkeit

Natürliche Ressourcen und Biodiversität

100% erneuerbare Energie
Energiemonitoring
Abfalltrennung

Innovation und Effizienz

Digitalisierungsprojekt
Standards aufbauen
Effizienzsteigerung

Mobilität

Anreize schaffen
Fahrradfreundlichkeit
Carsharing
E-Mobilität

Zufriedene Mitarbeitende

Gesundheit und
Work-Life-Balance
Chancengleichheit
Weiterbildung

Kommunikation und Partnerschaften

Langfristige Geschäftsbeziehungen
Kundenzufriedenheit
Externe Kommunikation

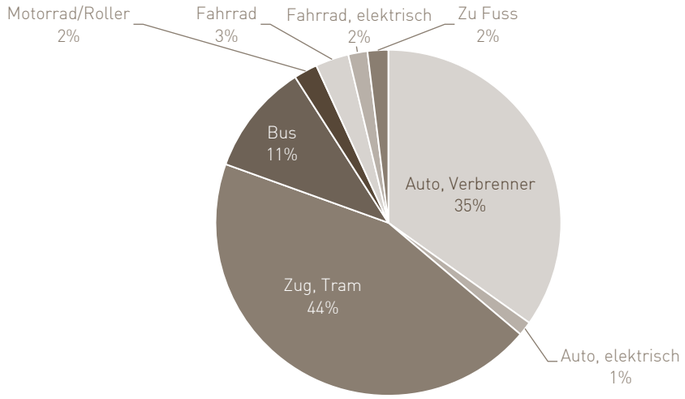
Effizienz im Ressourcenverbrauch

Bewusster Umgang mit Energie, Material und Daten prägt unseren Arbeitsalltag. Unser Ziel ist es, den Ressourcenverbrauch kontinuierlich zu senken und in allen Bereichen effizienter zu werden.

Was wir bereits tun:

- Papierloses Büro: Wir setzen konsequent auf digitale Prozesse. Papierausdrucke erfolgen nur auf expliziten Wunsch der Bauherrschaft oder bei rechtlichen Anforderungen. Ausgenommen davon sind Planausdrucke in der Entwicklungsabteilung sowie technische Pläne, die für die Projektarbeit notwendig sind.
- Langlebige IT-Infrastruktur: Unsere IT-Geräte werden sehr lange genutzt und entsprechend dem Leistungsbedarf der verschiedenen Mitarbeitenden intern weitergegeben, um Elektroschrott zu vermeiden.
- BIM-Fähigkeit: Alle Bereiche arbeiten mit Building Information Modeling (BIM), um Planungsprozesse effizienter und ressourcenschonender zu gestalten.

In diesem Bereich sind wir bereits gut aufgestellt. Optimierungspotenzial sehen wir vor allem im flächendeckenden Ausbau und in der Weiterentwicklung von BIM2Field, sodass künftig keine gedruckten Pläne mehr auf den Baustellen benötigt werden.



Modal Split Arbeitsweg (% der Gesamt-km)
Mitarbeitende 2024

Mobilität

Mit rund 75% unserer CO_2-Emissionen ist Mobilität unser grösster Hebel für Klimaschutz. Sowohl der Arbeitsweg unserer Mitarbeitenden als auch unsere Firmenfahrzeuge und Geschäftsreisen stehen im Fokus unserer Reduktionsbemühungen.

Was wir bereits tun:

- E-Mobilität: Sukzessive Umstellung der Firmenfahrzeuge auf Elektroantrieb.
- Carsharing: Mobility-Carsharing wird aktiv genutzt.
- Fahrradfreundlichkeit: E-Bikes stehen in den Büros Chur und Zürich zur Verfügung.
- Anreize schaffen: Teilnahme an Challenges wie «Bike to Work» und «Cyclomania» wird aktiv gefördert.

Wir haben erste wichtige Schritte umgesetzt und konzentrieren uns künftig verstärkt auf Reduktionsmassnahmen im Bereich Mobilität. Elektromobiliät spielt dabei für uns eine zentrale Rolle.

Natürliche Ressourcen und Biodiversität

Wir setzen auf erneuerbare Energien, fördern lokale Ressourcen und schützen die biologische Vielfalt. Unser Anspruch ist es, unseren ökologischen Fussabdruck zu minimieren und aktiv zur Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen beizutragen.

Was wir bereits tun:

- 100% erneuerbare Energie: Unsere Stromversorgung erfolgt vollständig aus erneuerbaren Quellen. Auch die Wärmeversorgung in eigenen Gebäuden basiert auf erneuerbaren Energien. 2025 haben wir weitere Photovoltaikanlagen in Betrieb genommen und erhöhen damit unsere Eigenstromproduktion.
- Energiemonitoring: Laufendes Projekt zur Überwachung des Energieverbrauchs in allen Fanzun-Liegenschaften.
- Abfalltrennung: Die Trennung der meisten Stoffströme ist bereits etabliert.

Wir haben eine gute Basis geschaffen und entwickeln aktuell weitere Konzepte.

Zufriedene Mitarbeitende

Menschen stehen im Mittelpunkt unseres Unternehmens. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, das Gesundheit, Weiterbildung, Chancengleichheit und Work-Life-Balance fördert. Nur zufriedene Mitarbeitende können ihr volles Potenzial entfalten.

Was wir bereits tun:

- Weiterbildung: Jährliches Weiterbildungsbudget für alle Mitarbeitenden und Förderung der Verantwortungsübernahme.
- Chancengleichheit: Wir kommunizieren geschlechtsneutral und inklusiv, fördern Diversität auch in Führungspositionen und pflegen eine Kultur, in der sich alle mit eigenen Ideen einbringen können.
- Gesundheit und Work-Life-Balance: Unterstützung durch MOVIS (betriebliches Gesundheitsmanagement), Teambuilding-Events wie z.B. Grillfeste und Olympiade.
- Flexible Arbeitsbedingungen: Teilzeit, Homeoffice, Gleitzeit und Jahresarbeitszeit ermöglichen individuelle Arbeitsmodelle.

Viele Massnahmen setzen wir bereits aktiv um und arbeiten kontinuierlich an weiteren Verbesserungen. Unser internes Talentboard MOVEO gestaltet diesen Prozess aktiv mit und bringt Innovationen ein.

Innovation und Effizienz

Die Baubranche entwickelt sich rasant weiter. Durch den Einsatz neuer Technologien, die Optimierung unserer Prozesse und kontinuierliches Lernen bleiben wir wettbewerbsfähig und zukunftsorientiert.

Was wir bereits tun:

- Digitalisierungsprojekt: Zusammenarbeit mit externer Beratung zu Themen wie Künstliche Intelligenz, Automatisierung, Serverstruktur.
- Standards erstellen und Pflege von Vorlagen, Schulungsmaterialien und Softwareschnittstellen für alle Bereiche.
- Effizienzsteigerung: Einheitliche Qualitätsstandards, ISO 9001-Zertifizierung für Qualitätsmanagement, kontiniuerlicher Verbesserungsprozess und transparentes Projektreporting.

Wir verstehen dies als fortlaufenden Prozess und treiben ihn u.a. mit unserem internen Projekt «Digitalisierung» aktiv weiter voran.

Externe Kommunikation und Partnerschaften

Transparenz und Vertrauen prägen unsere Beziehungen zu Kund:innen, Partner:innen und der Öffentlichkeit. Wir kommunizieren offen über unsere Nachhaltigkeitsbemühungen und pflegen eine langfristige, partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Was wir bereits tun:

- Prozess externe Kommunikation: Überarbeitung und Vereinheitlichung unserer Kommunikationskanäle (Website, Social Media, Newsseite).
- Kundenzufriedenheit: Projektreviews, Bewertungstools, Feedback von Unternehmer:innen und Lieferant:innen.
- Langfristige Geschäftsbeziehungen: Wiederkehrende Kundschaft und verlässliche Partnerschaften als Messgrösse für Erfolg.

Derzeit arbeiten wir an der Überarbeitung unseres Konzepts für externe Kommunikation.

Massnahmen für 2025–2027

In den kommenden zwei Jahren setzen wir folgende prioritäre Massnahmen um. Diese wurden nach ihrer Wirksamkeit, Umsetzbarkeit und dem Beitrag zur CO_2-Reduktion priorisiert. Bereits während der Strategieentwicklung haben wir einige dieser Massnahmen etabliert. Viele wirken über mehrere Handlungsfelder hinweg und stärken sich gegenseitig.

- Weiterer **Austausch von Firmenfahrzeugen** gegen E-Fahrzeuge
- **Bike to work** Challenges fördern und zusätzlich bepreisen.
- **Erweiterung der Fahrradunterstände** im Rahmen des neuen Personalhauses.
- **Carsharing** von Firmenfahrzeugen für Mitarbeitende intern stärker kommunizieren.
- **Halbtax-Abonnement für Mitarbeitende**, die regelmässig mit dem ÖV unterwegs sind.
- **Erarbeitung von Leitlinien** für nachhaltiges Beschaffungsmanagement.
- **Einführung einer Aluminium-Sammlung** zusätzlich zum PET-Recycling.
- **Finanzielle Unterstützung von Kitaplätzen/Spielgruppen** für Kinder von Mitarbeitenden prüfen.
- **Durchführung von Soft-Skill Workshops** (z.B. Kommunikation, Eigenorganisation) für alle Mitarbeitenden im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitmanagement (BGM).
- **Finalisierung des neuen Konzepts** für externe Kommunikation.
- **Weiterführung des Digitalisierungsprojekts** mit externer Beratung.
- **Wiederverwendbare Kaffeebecher und Geschirr** zur Verfügung stellen.
- **Pflanzen im Büros** anschaffen.
- **Wiederaufladbare AA- und AAA-Baterien** (Akkus) anschaffen und verwenden.

Der Fanzun Stanley Cup 2025 kam nach Zürich! Erstmals fand unser traditionelles Eishockeyturnier in der Swiss Life Arena in Altstetten statt – eine bewusste Entscheidung, um auch unseren Standort Zürich ins Rampenlicht zu rücken. Nach Jahren in Chur und Davos war dies auch höchste Zeit. Besonders freute das unsere ZSC-Fanclub-Mitglieder im Team. Teamgeist auf und neben dem Eis!

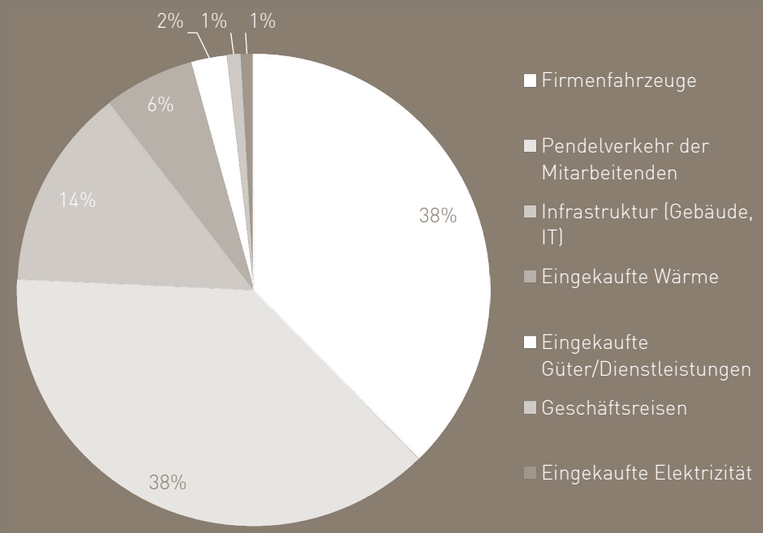
Unsere CO_2-Bilanz

Im Jahr 2024 haben wir erstmals eine umfassende **CO_2-Bilanz** nach dem **Greenhouse Gas Protocol** (Scopes 1–3) erstellt. Diese Bilanz umfasst:

- **Scope 1**: Direkte Emissionen (Firmenfahrzeuge, selbst erzeugte Energie)
- **Scope 2**: Indirekte Emissionen (eingekaufte Elektrizität und Wärme)
- **Scope 3**: Weitere indirekte Emissionen (Pendlerverkehr, Geschäftsreisen, eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Infrastruktur)

Ergebnisse 2024

Gesamtemissionen: **280 Tonnen CO_2e**
Pro Mitarbeitenden: **2,03 Tonnen CO_2e**



Die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) empfiehlt für Unternehmen unserer Branche einen Wert von unter 1 Tonne CO_2e pro Mitarbeitenden. Mit 2,03 Tonnen liegen wir über den ambitionierten Zielwerten der Branche.

Einordnung der Zahlen
Der Schweizer Durchschnitt von 13 Tonnen CO_2e pro Kopf umfasst den gesamten individuellen Treibhausgas-Fussabdruck – von Wohnen über Konsum bis zu privater Mobilität. Die planetare Belastbarkeitsgrenze liegt bei 0,6 Tonnen pro Kopf und Jahr (BAFU). Unsere 2,03 Tonnen messen dagegen ausschliesslich die Emissionen unserer Geschäftstätigkeit (Firmenfahrzeuge, Pendelverkehr, Infrastruktur etc.).

Unser Ziel: Kontinuierliche Reduktion unserer Emissionen, insbesondere in den Bereichen Mobilität und Infrastruktur. Sowie die Reduktion des CO_2-Fussabdrucks auf 1 Tonne CO_2e pro Mitarbeitenden bis 2030.

Ausblick und Verpflichtung

Wir sind uns bewusst, dass dieser Bericht erst der Anfang eines kontinuierlichen Prozesses ist. In den kommenden Jahren werden wir:

- Jährlich eine aktualisierte CO_2-Bilanz erstellen.
- Konkrete Reduktionsziele für 2030 und darüber hinaus definieren.
- Alle zwei Jahre einen umfassenden Nachhaltigkeitsbericht publizieren.
- Die Nachhaltigkeitsstrategie unter Einbezug aller Mitarbeitenden kontinuierlich weiterentwickeln.

Unser Anspruch ist es, nicht nur intern nachhaltiger zu werden, sondern dieses Engagement auch in unsere Projekte zu tragen. Denn letztlich ist ein Gebäude mehr als «nur» ein Gebäude. Es sind Menschen. Räume. Und in diesem Fall: **Fanzun**.

Dario Geisseler
Partner
CEO

Berichtszeitraum: CO_2-Bilanz 2024 – Strategie und Massnahmen 2024–2025
Berichtsstandard: Orientiert an CSRD, GRI und den Sustainable Development Goals (SDGs)
Nächste Veröffentlichung: 2027
Bei Fragen oder Anmerkungen: nachhaltigkeit@fanzun.swiss

Fanzun AG Architekten · Ingenieure · Berater
Ganzheitlich entwickeln, gestalten und realisieren.

Salvatorenstrasse 66
CH-7000 Chur

Birmensdorferstrasse 108
CH-8003 Zürich

Cho d'Punt 57
CH-7503 Samedan

Stradun 210
CH-7550 Scuol

+41 58 312 88 88
fanzun.swiss